

# Schon als Schülerin wollte Caro Matzko zum Radio

Die Moderatorin möchte mit ihrem Buch „Size egal“ bei Essstörungen Mut machen. Der Besuch am Lessing-Gymnasium in Neu-Ulm wird zur Reise in die Vergangenheit.

Von Dagmar Hub

**Neu-Ulm** Der Grund ihres Auftritts im Neu-Ulmer Lessing-Gymnasium war ein erster: Carolin Matzko will mit dem Buch „Size egal“ Mut machen, bei Essstörungen Rat und Hilfe zu suchen.

Zugleich aber war der Besuch der Moderatorin und Autorin Carolin Matzko am Lessing-Gymnasium eine Reise in die eigene Vergangenheit: Die in München lebende Moderatorin und Autorin, die ihre Fans aus dem Fernsehen und dem Radio kennen, war von 1990 bis 1994 selbst Schülerin des Lessing-Gymnasiums.

Carolin Matzko steht am Fuß einer Treppe, ihr Blick geht nach oben. „Da hab' ich mich am Anfang immer verlaufen“, sagt sie. „In die Grundschule in Reutli bin ich wahrscheinlich gern gegangen.

Wir hatten da sogar schon einen Schulgarten, wo man anpflanzen und ernten durfte.“ Danach kam sie ans Lessing-Gymnasium, das ihr so erschreckend riesig erschien – und heute viel kleiner wirkt, „wahrscheinlich, weil ich größer geworden bin“. Zum Gespräch zieht sie aber in die Böherei der Schule. „Wahnsinn! Geil!“, ruft sie, als sie in den Regalen die TKKG-Bücher ihrer Kindheit und Jugend entdeckt.

Ja, es steckt ziemlich viel „früher“ in diesem Besuch der 43-jährigen. Der Geruch zum Beispiel in den Fluren, der Geruch nach Einolium und Putzmittel, der Schulschmuck. „Man geht rein und die Nase weiß sofort: Du bist in einer Schule“, sagt sie lachend. Obwohl es ziemlich lange her ist. Aber an die Angst der Schülerin erinnert sie sich. An die Angst vor dem Sportunterricht, an die Angst des



Carolin Matzko ist mit ihrem Buch „Size egal“ auf Lesereise. In der Schubbücherei am Lessing erinnert sie sich mit TKKG-Bänden an ihre Kindheit und Jugend. Foto: Dagmar Hub

Mädchen, dem Handball und Volleyball an gar keinen Spaß machten, und das Bodenturnen einfach schrecklich fand. Und an den demütigenden Sport der Sportlehrerin, der steckt tief. Der Kunstlehrer dagegen – Carolin Matzkos Augen strahlen, wenn sie davon erzählt, wie der Lehrer bei ihr ein Verständnis für Kunst weckte, und davon, dass man am Projekttag Schulwände bemalen durfte. „Da hab' ich etwas von Selbstwirksamkeit begriffen. Das war ein sehr schöner Moment!“

Bio, Englisch – das waren neben Kunst Fächer, die sie liebte. „Und eigentlich auch Latein.“ Ach ja, und da war der Pausenverkauf. Carolin Matzko erzählt von den Schokoladekuchen, die man im Pausenverkauf von Taschengeld erwarb, vom schwüchlichen „Lkw“, dem „Liebe-Klo-Wachen“, und schwärmt von einem Abi-Streich,

der ihr besonders im Gedächtnis blieb, und der letztlich sogar ihren Berufswunsch auslöste: Die Abiturienten hatten die Lautsprecheranlage der Schule gekapert, nutzten sie als eine Art Radio und liefen Musik von Partii Smith und von Po-Like darüber laufen. Sehr zur Freude der Klassen, die deshalb keinen Unterricht hatten und die Aktion gemussten. Das Event wurde sogar auf Kassettens audienommen, die verkauft wurden. „Das war lange meine Lieblingskassette“, erinnert sie sich. „Das war so großartig!“ Und, ja, „ich dachte an dem Tag, ich will mal zum Radio!“

1994 wechselte Carolin Matzko nach Ulm ans Humboldt-Gymnasium – in einer Phase nach einer schweren Essstörung, in der sich das groß gewachsene Mädchen, das sich als Außenseiterin fühlte, bis auf 39 Kilo heruntergehängt hatte. Über Essstörungen wird sie

nachher dem Publikum berichten, das sich schon reichlich eingefunden hat. Ihr Buch „Size egal“ schrieb sie mit Tanja Marbo, auf Lesereisen will Matzko Mut machen. So wie hier am Lessing. Zu- vor aber greift sie noch mal in die Regale der Schubbücherei und entdeckt zufällig Harry Potter-Bände auf Latein. „Cool“, ruft sie und beginnt gleich, im ersten Band „Harris Potter et Philosophieplatz“ zu lesen.

Zeit müsste man jetzt noch haben. Aber das Publikum wartet reits, manch einer dürfte unter Menschen sein, die Carolin Matzko noch aus ihrer Schulzeit kennen. Es ist Zeit, das Mädchen von damals ein Stück weit abzulegen, das aber doch auch im Buch „Size egal“ seinen Platz hat. „Was schreibst du jetzt?“, fragt Carolin Matzko – und schaut noch einmal die Schultreppe hinauf.